

V. Anzahl der unbesetzten Stellen Bezirksverwaltung (OKK-Plan)

Anzahl der unbesetzten Stellen zum 31.03.2014		
	N.N.-Stellen	Vollzeitäquivalente (VZÄ)
Abteilung I und Overhead	8	5,9
Abteilung II	47	40,5
Abteilung III	1	1,0
Bezirksverwaltung	56	47,4



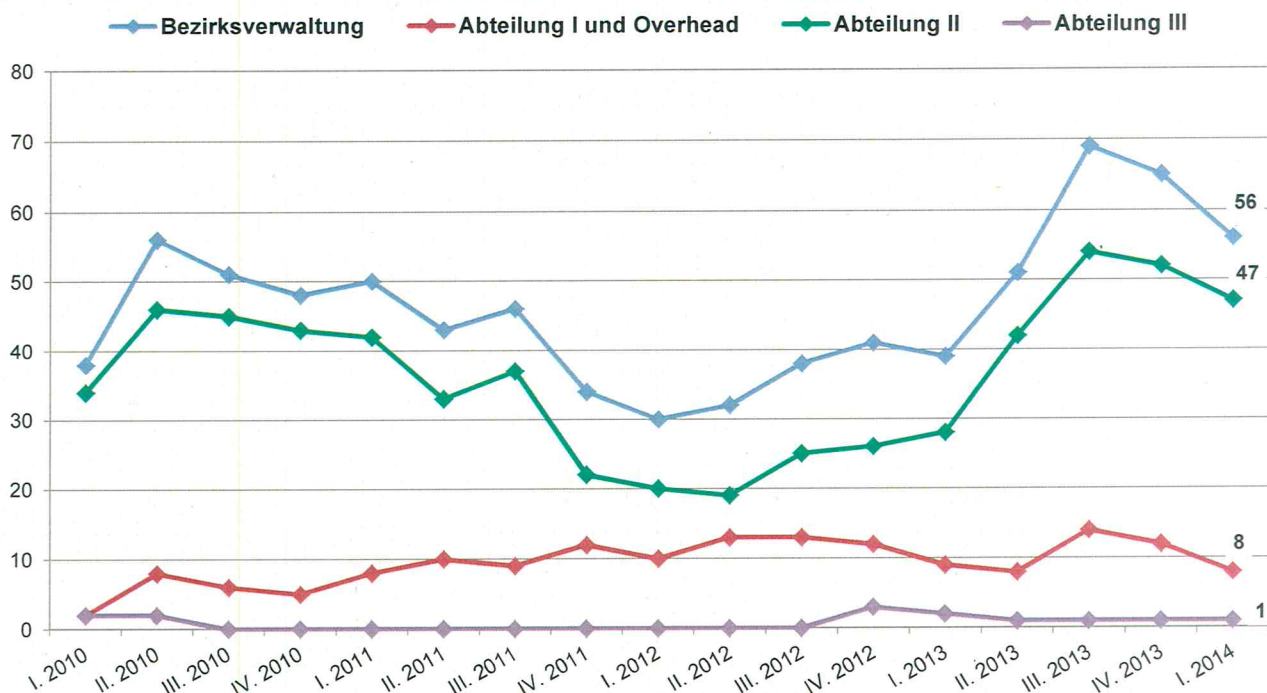
Bemerkungen:

Als unbesetzte Stellen gelten grundsätzlich alle N.N.-Stellen. Die Erhebung erfolgt immer zum letzten Kalendertag eines Quartals. Nicht mitgezählt werden die so genannten "Regierungsstellen", da sie keine Planstellen im Sinne der KommHV darstellen und die Nachbesetzung nicht vom Bezirk Oberbayern vorgenommen werden kann, sowie die Stellen, die mit einem Sperrvermerk versehen worden sind. Ist eine Stelle besetzt und es verbleiben Stundenreste von mindestens 0,5 Vollzeitäquivalenten, wird diese Stelle als unbesetzte Stelle gezählt. Unbesetzte Stellen, die im Rahmen der Integrationsvereinbarung geschaffen worden sind, werden nur gezählt, wenn sie mindestens 0,5 Vollzeitäquivalente aufweisen.

Neu geschaffene Stellen eines Haushaltsjahres werden erstmalig zum 30.09. jeden Jahres bei der Zählung der unbesetzten Stellen berücksichtigt.

Entwicklung der Anzahl der unbesetzten Stellen (N.N.-Stellen) pro Quartal

Darstellung nach der Bezirksverwaltung und den Abteilungen



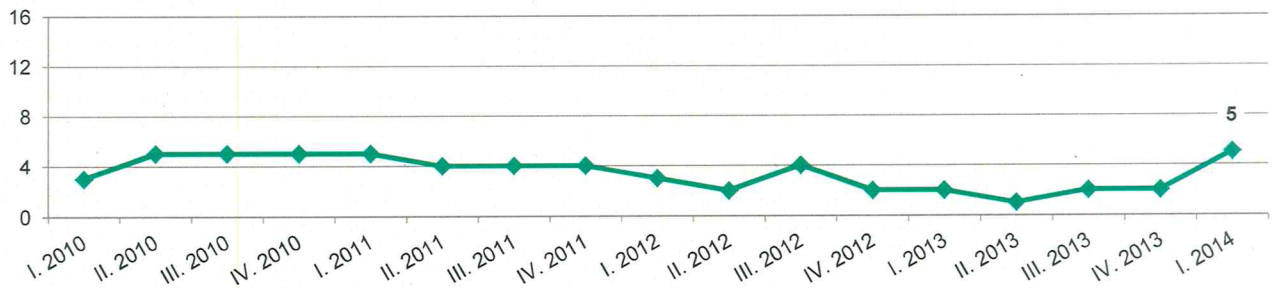
Bemerkungen:

Bei den 47 unbesetzten Stellen der Abteilung II zum 31.03.2014 ist 1 unbesetzte Stelle im Vorzimmer des AL II enthalten, die bei der nachfolgenden referatsbezogenen Betrachtung der Abteilung II unberücksichtigt bleibt.

V. Anzahl der unbesetzten Stellen Abteilung II

Entwicklung der Anzahl der unbesetzten Stellen (N.N.-Stellen) pro Quartal Darstellung nach Referaten zum 31.03.2014 (ohne Vorzimmer AL II)

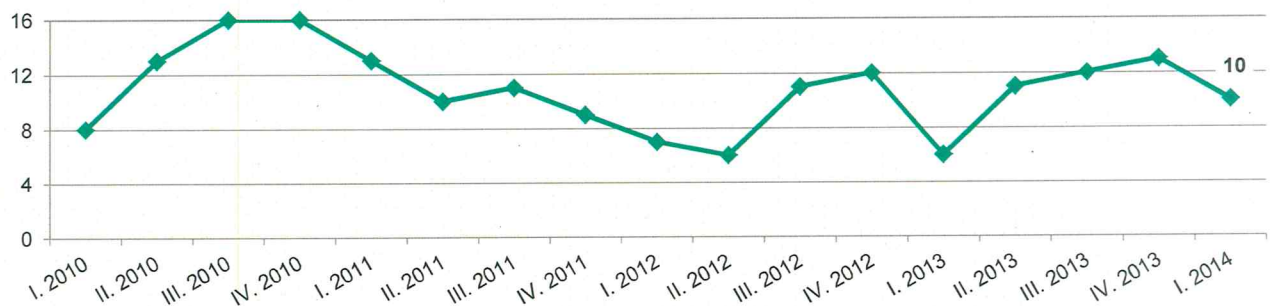
Referat 21



Bemerkungen:

Die fünf unbesetzten Stellen im Referat 21 entsprechen 4,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

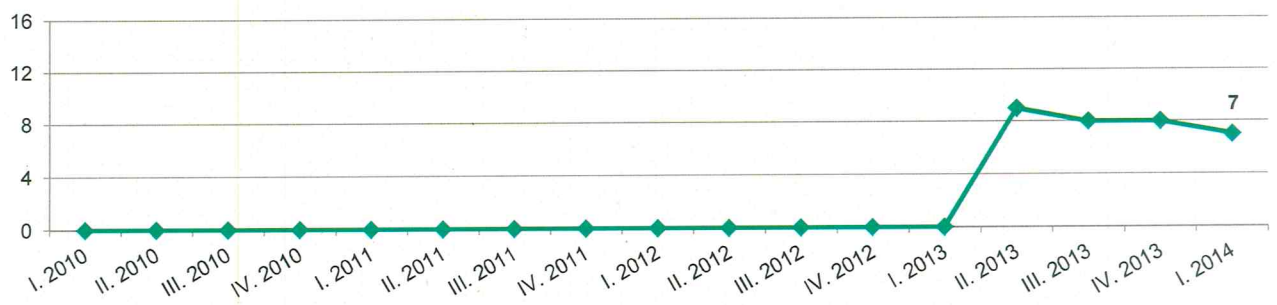
Referat 22



Bemerkungen:

Die zehn unbesetzten Stellen im Referat 22 entsprechen 8,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Referat 27

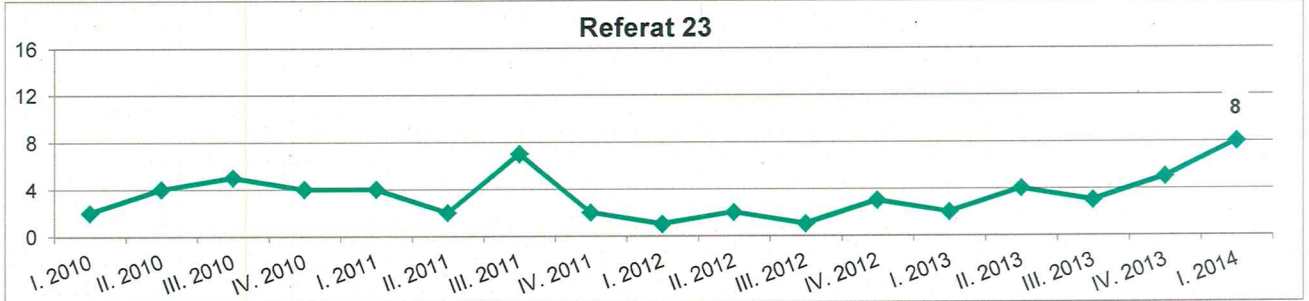


Bemerkungen:

Die sieben unbesetzten Stellen im Referat 27 entsprechen 5,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Das neu geschaffene Referat 27 wird seit dem II. Quartal 2013 berücksichtigt. Zur besseren Visualisierung von Referat 27 wird bei den vorherigen Quartalen von 0 unbesetzten Stellen ausgegangen.

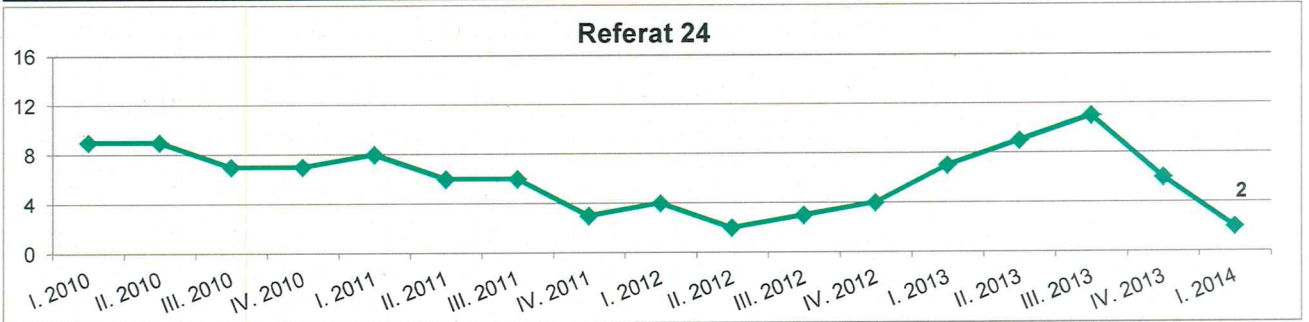
V. Anzahl der unbesetzten Stellen Abteilung II

Entwicklung der Anzahl der unbesetzten Stellen (N.N.-Stellen) pro Quartal Darstellung nach Referaten zum 31.03.2014 (ohne Vorzimmer AL II)



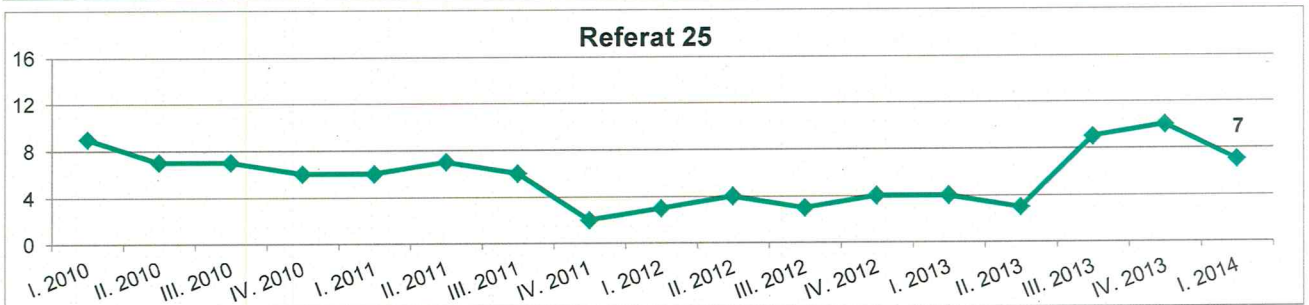
Bemerkungen:

Die acht unbesetzten Stellen im Referat 23 entsprechen 7,0 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).



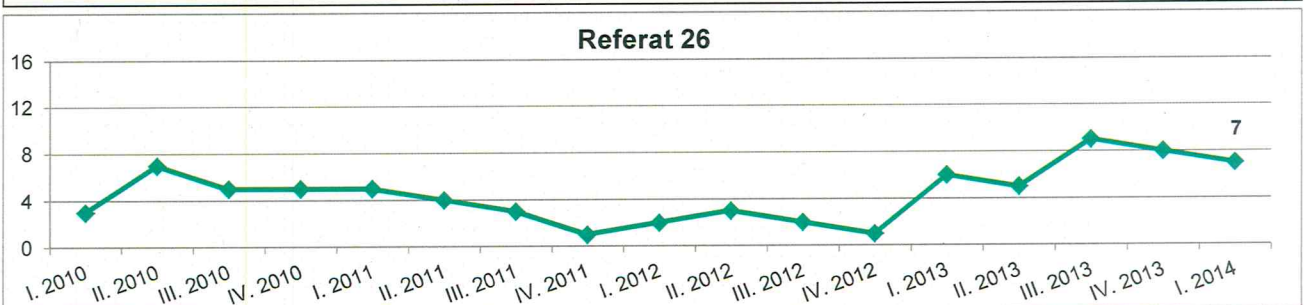
Bemerkungen:

Die zwei unbesetzten Stellen im Referat 24 entsprechen 1,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).



Bemerkungen:

Die sieben unbesetzten Stellen im Referat 25 entsprechen 6,0 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).



Bemerkungen:

Die sieben unbesetzten Stellen im Referat 26 entsprechen 6,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

V. Anzahl der unbesetzten Stellen

Auffälligkeiten:

Zum 31.03.2014 gibt es in der Bezirksverwaltung 56 unbesetzte Stellen. Diese 56 unbesetzten Stellen entsprechen 47,4 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Gegenüber der Auswertung vom IV.Quartal 2013 bedeutet dies ein Rückgang um 9 unbesetzte Stellen. Der Rückgang zwischen dem IV.Quartal 2013 und dem I.Quartal 2014 ist auf die Abnahme von 4 unbesetzten Stellen in der Abteilung I und 5 unbesetzten Stellen in der Abteilung II zurückzuführen.

In Relation zu den vorliegenden Vergleichsdaten stellen 56 unbesetzte Stellen den dritthöchsten Quartalswert seit Beginn der Erhebung im I.Quartal 2010 dar. Besonders hoch ist die Anzahl der unbesetzten Stellen zum 31.03.2014 im Referat 22 (10 unbesetzte Stellen).

Analyse der unbesetzten Stellen zum 31.03.2014 auf Basis einer tabellarischen Aufstellung von Referat 14

Von den 56 unbesetzten Stellen

- sind bei 27 unbesetzten Stellen bereits vertragliche Vereinbarungen zur Besetzung der Stelle geschlossen worden,
- sind bei 10 unbesetzten Stellen Vorstellungsgespräche terminiert,
- liegt bei 8 unbesetzten Stellen die Nichtbesetzung der Stelle in der Verantwortung der betroffenen Organisationseinheit,
- liegen bei 11 unbesetzten Stellen sonstige Gründe vor.

Handlungsbedarf:

Das Controlling ist der Auffassung, dass zum Stichtag 31.03.2014 grundsätzlich zu viele Stellen unbesetzt sind. Diese Auffassung ist durch die im Vergleich zu den Vorquartalen hohe Anzahl an unbesetzten Stellen zum 31.03.2014 begründet. Die zum 31.03.2014 ausgewiesenen 56 unbesetzten Stellen sind der dritthöchste Wert seit Beginn der Erhebung im I.Quartal 2010. Zudem stellen die vorhandenen, genehmigten Planstellen einen Personalbedarf dar, dessen Deckung zur Erfüllung der Anforderungen in den jeweiligen Organisationseinheiten erforderlich ist.

Jedoch sieht das Controlling derzeit keinen zwingenden Handlungsbedarf, da die Anzahl der unbesetzten Stellen seit zwei Quartalen deutlich rückläufig ist und bei fast 50% der zum 31.03.2014 unbesetzten Stellen bereits vertragliche Vereinbarungen zur Besetzung der Stelle geschlossen worden sind.

Zudem ist bei der Einschätzung über einen potentiellen Handlungsbedarf zu berücksichtigen, dass die Dokumentation der unbesetzten Stellen mit Beginn des I. Quartals 2014 nochmals erweitert worden ist und dadurch die Anzahl der unbesetzten Stellen transparent analysiert werden kann.

Handlungsempfehlungen: